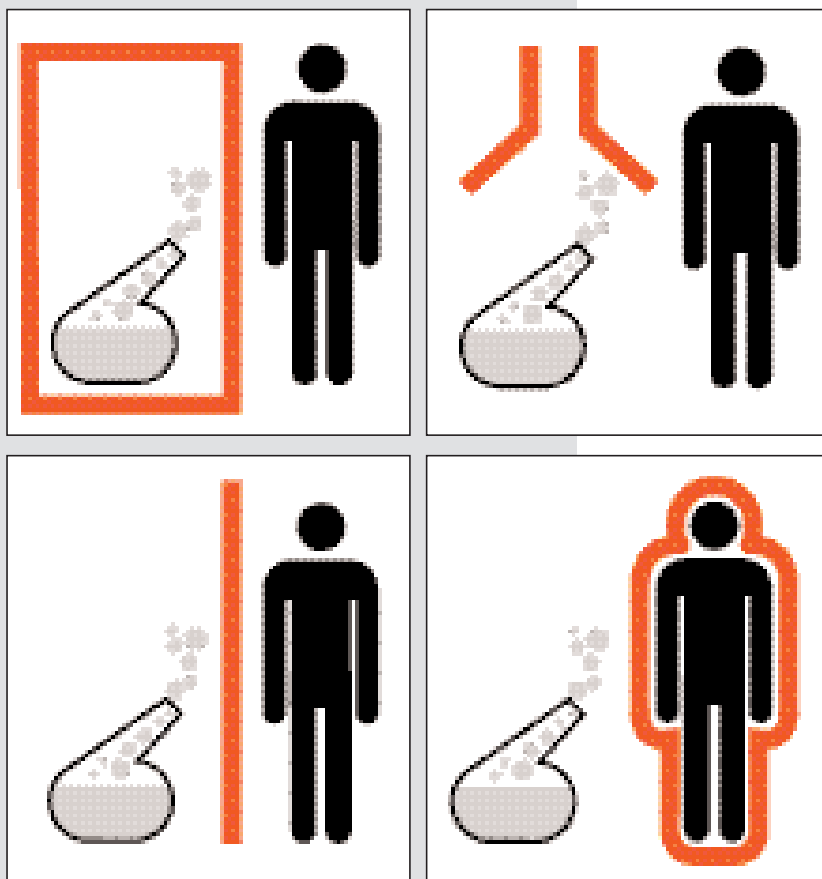


Checkliste Umgang mit Lösemitteln



Haben Sie die Risiken beim Umgang mit Lösemitteln in Ihrem Betrieb unter Kontrolle?

Die Hauptgefahren sind:

- Brand- und Explosionsgefahr
- Vergiftungsgefahr
- Gefahr von Hauterkrankungen

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.


Wo Sie eine Frage mit ☒ «nein» oder ☒ «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

Lösemittel

1	Haben Sie sich über die Gefahren und sicherheitsrelevanten Eigenschaften der verwendeten Lösemittel informiert? (z. B. mit Hilfe von Unterlagen des Lieferanten, Sicherheitsdatenblättern, Tabellenwerken oder der Gebindekennzeichnung [Bild 1])	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
2	Haben Sie überprüft, ob stark gesundheitsgefährdende bzw. leichtbrennbare Lösemittel durch weniger gefährliche Lösemittel ersetzt werden können?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
3	Werden in den Arbeitsräumen bzw. im Arbeitsbereich nur diejenigen Mengen Lösemittel aufbewahrt, die für den ungehinderten Arbeitsablauf nötig sind?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
4	Werden die Lösemittelvorräte an einem dazu geeigneten Ort gelagert? (z. B. in einem Lösemittel-Lagerraum, auf einem Lösemittel-Lagerplatz im Freien mit den nötigen Schutzmassnahmen)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

T



giftig

F



leichtentzündlich

[Giftklasse 3]
Methanol (Methylalkohol)

R 11-23/25
Leichtentzündlich. Giftig beim Einatmen und Verschlucken.

S 2-7-16-24
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Berührung mit der Haut vermeiden.

Bild 1: Warnaufschriften sowie Risiko- und Sicherheitssätze auf Gebindekennzeichnungen müssen gelesen und befolgt werden.

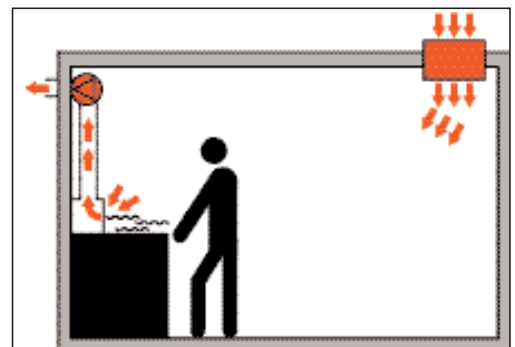


Bild 2: Die Wirksamkeit der Lüftungsanlagen hängt wesentlich von der Luftführung ab.

Arbeitsräume und -bereiche

5	Wurden Massnahmen getroffen, damit allenfalls ausgelaufene Lösemittel und ihre Dämpfe sich nicht in benachbarte Bereiche, Räume, Kanalisationen usw. ausbreiten können? (Wannen, Türschwellen usw.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
6	Sind die Arbeitsbereiche ausreichend natürlich oder künstlich gelüftet? (wirksame Quellenabsaugungen oder Lüftungsöffnungen bzw. Absaugungen am tiefsten Punkt [Bild 2])	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
7	Sind die Lüftungskanäle und deren Ausmündungen so angeordnet, dass die Abluft gefahrlos abgeführt wird?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
8	Sind die Bereiche, in denen mit leichtbrennbaren Lösemitteln umgegangen wird, als explosionsgefährdet definiert und gekennzeichnet (Ex-Zonen)? (Bild 3)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
9	Werden in den explosionsgefährdeten Bereichen (Ex-Zonen) alle wirksamen Zündquellen vermieden? (mögliche Zündquellen: Flammen, elektrische oder mechanische Funken, heisse Oberflächen, elektrostatische Entladungen [Bild 4] usw.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
10	Sind Ventilatoren, die für brennbare Lösemitteldämpfe verwendet werden, explosionsgeschützt oder so gestaltet und installiert, dass sie nicht zur Zündquelle werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

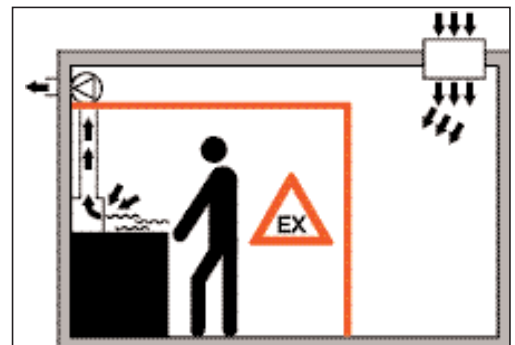


Bild 3: In explosionsgefährdeten Bereichen ist mit geeigneten Massnahmen dafür zu sorgen, dass keine Zündquellen eingebracht werden.

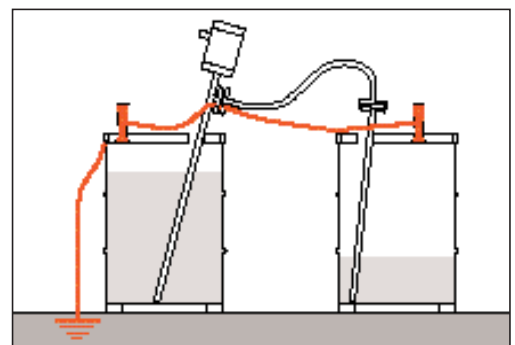


Bild 4: Potentialausgleich und Erdung sind wichtige Massnahmen gegen die Bildung elektrostatischer Aufladungen, die zu Explosionen führen können.

11 Sind in den Bereichen, in denen mit brennbaren Lösemitteln umgegangen wird, zweckmässige Lösch- und Kühleinrichtungen vorhanden (Feuerlöscher, Löschposten usw.)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
--	--



Bild 5: In Kellern ist eine künstliche Absaugung nötig. Bei Bedarf müssen tragbare Ventilatoren eingesetzt werden.

Anlagen und Einrichtungen, Schutzausrüstungen

12 Werden die Lösemittel möglichst in einem geschlossenen System eingesetzt? (z. B. System mit Gaspendelleitung, Druckausgleich aus Behältern ins Freie, geschlossene Behälter)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
13 Sind an Orten, wo Lösemittel offen verwendet werden und die Dämpfe oder Nebel zu einer Gefährdung führen können, wirksame örtliche Absaugungen vorhanden? (Bild 5)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
14 Sind die Anlagen (Behälter, Rohrleitungen usw.) so gestaltet bzw. geschützt, dass sie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen standhalten? (Druckfestigkeit, Wärmefestigkeit, Anfahrerschutz usw.)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
15 Sind Behälter, Rohrleitungen usw. ihrem Inhalt entsprechend gut sichtbar und dauerhaft gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
16 Stehen dem Personal die nötigen persönlichen Schuttmittel zur Verfügung und werden sie korrekt benutzt? (z. B. Schutzbekleidung, Atemschutzgeräte [Bild 6], Hautschutz- und Hautpflegemittel)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

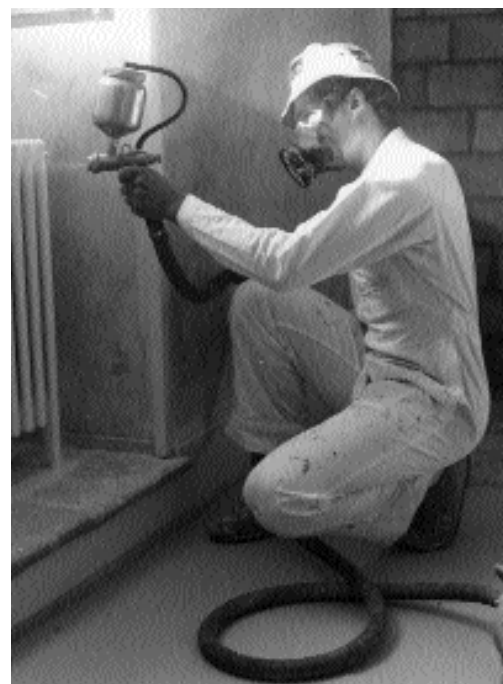


Bild 6: Wenn die Lüftung nicht ausreichend ist, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Organisation / Schulung / menschliches Verhalten

17 Werden die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Neueintritt und in regelmässigen Abständen über die Gefahren und die zu treffenden Schutz- sowie Erste-Hilfe-Massnahmen instruiert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
18 Stehen die erforderlichen Bedienungsanleitungen für Anlagen und Einrichtungen mit Angaben über die zu treffenden Sicherheitsmassnahmen griffbereit zur Verfügung?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
19 Werden die Anlagen durch fachkundiges Personal instand gehalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
20 Werden für das Begehen von Behältern und engen Räumen und das Arbeiten in ihnen die entsprechenden Richtlinien der Suva befolgt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein

Weitere Informationen: «Sicherheit beim Umgang mit Lösemitteln» (Suva-Bestellnummer: SBA 155)
«Chemische Stoffe im Baugewerbe» (Suva-Bestellnummer: 44013)
«Schutzmassnahmen beim Verlegen von Wand- und Bodenbelägen» (Suva-Bestellnummer: 11045)
«Sicherheitstechnische Kenngrössen von Flüssigkeiten und Gasen» (Suva-Bestellnummer: 1469)
«Grundsätze des Explosionsschutzes mit Beispielsammlung / Ex-Zonen» (Suva-Bestellnummer: 2153)
«Vorsicht, in leeren Behältern lauert der Tod» (Suva-Bestellnummer: 44047)
«Richtlinien betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen» (Suva-Bestellnummer: 1416)
«EKAS-Richtlinie Brennbare Flüssigkeiten – Lagern und Umgang» (Bestellnummer: 1825)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Rückseite).

